

### **N i e d e r s c h r i f t**

der Sitzung des Sozialausschusses am 16.07.2008  
19:00 – 21:00 Uhr, Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestr. 6

#### **Anwesenheit:**

Stimmberechtigte Mitglieder:	Frau Wolffgramm, Ausschuss-Vorsitzende Herr M.Rocher Frau Wilke Herr Dr. Klucke Herr Hildebrandt Herr Wetzel
sachkundige Einwohner:	Frau Doebler Frau Fuchs Frau Preetz
Entschuldigt:	Frau Pudig Herr Woeller Herr Mayer
Gemeindeverwaltung:	Herr Rocher, Bürgermeister
Schriftführerin:	Frau Jüngst
Gäste:	Frau Höhne, MAZ Frau Mücke, Leiterin des Jugendclubs „Joker“ Frau Schramm; DRK Frau Zipser; Tagespflegeperson Frau Brosko, Tagespflegeperson Frau Eichhorst, Bürgerin 4 weitere Gäste

#### **Verlauf der Sitzung:**

##### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit**

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr von der Ausschussvorsitzenden eröffnet. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 6 Ausschussmitglieder und 3 sachkundige Einwohner anwesend.

##### **2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge**

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit
2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge
3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2008 – öffentlicher Teil
4. Bericht zur Arbeit im Jugendclub
5. Zuschussanträge des Gemischten Chores Rangsdorf e. V. (GCR) für die Durchführung des Weihnachtskonzertes und Chorsingen mit dem Partnerchor aus Wolfsburg (98/08)
6. Zuschussantrag des SV „Eintracht“ Groß Machnow e. V. für ein Saisonabschlussfest der G-Junioren (120/08)
7. Zuschussanträge des SV Rangsdorf 28 e. V. für die Kinder- und Jugendarbeit (121/08)
8. Muster zum Abschluss von Verträgen zur Betreuung von Kindern in Tagespflege (117/08)
9. Antrag FDP/UWB-Fraktion: Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung einer Schulsozialarbeiterstelle (119/08)
10. Information und Beratung zum Sachstand „Verlässliche Halbtagschule“
11. Information und Beratung zum Entwurf einer Vereinbarung mit der GEDOK Brandenburg e. V.
12. Einwohnerfragestunde

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2008**

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2008 wird ohne Einwände bestätigt.

### **4. Bericht zur Arbeit im Jugendclub Rangsdorf**

*Frau Mücke* berichtet über ihre ca. 1 ½ -jährige Arbeit im Jugendclub „Joker“. Sie informiert detailliert über die thematische Raumgestaltung, verschiedene Arbeitsprojekte mit den Jugendlichen, wie zum Beispiel über den Besuch der Partnergemeinde Lichtenau/ Ortsteil Ateln im letzten Jahr, diversen Fußballturnieren und Workshops.

*Frau Schramm* ergänzt die Ausführungen von Frau Mücke. Sie führt an, dass mit Frau Mücke eine kompetente, engagierte Jugendclubleiterin eingestellt wurde. Derzeit prüft das DRK eine Erweiterung der Stunden für die Arbeit im Jugendclub, um Frau Mücke zu unterstützen und zu entlasten. Sie äußert, dass es wünschenswert wäre, das Angebot durch einen Schulsozialarbeiter zu ergänzen. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass dieses Thema auf der Tagesordnung (Punkt 9) steht.

### **5. Zuschussanträge des Gemischten Chores Rangsdorf e. V. (GCR) für die Durchführung des Weihnachtskonzertes und Chorsingen mit dem Partnerchor aus Wolfsburg (98/08)**

*Der Bürgermeister* erläutert, dass der Antrag geändert wurde - der Änderungsantrag wurde heute verteilt. Auf Nachfrage von Herrn Hildebrandt erklärt der *Bürgermeister*, dass der Sän-

gerkreis Zossen kein ortsansässiger Verein ist. Der Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch den Hauptausschuss.

Abstimmung

6 / 0 / 0

#### **6. Zuschussantrag des SV „Eintracht“ Groß Machnow e. V. für ein Saisonabschlussfest der G-Junioren (120/08)**

*Der Bürgermeister* erläutert, dass dieser und der Antrag des SV 28 die letzten Anträge sind, die vor dem 30.06.2008 eingegangen waren.

Der Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch den Hauptausschuss ohne weitere Aussprache.

Abstimmung

6 / 0 / 0

#### **7. Zuschussanträge des SV Rangsdorf 28 e. V. für die Kinder- und Jugendarbeit (121/08)**

*Der Bürgermeister* weist darauf hin, dass der beantragte Zuschuss gekürzt wurde, da gemäß der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung der Zuschuss nur für Rangsdorfer Kinder gewährt wird, im Verein aber auch Kinder aus umliegenden Gemeinden trainieren. Der Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch den Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf.

Abstimmung:

6 / 0 / 0

#### **8. Muster zum Abschluss von Verträgen zur Betreuung von Kindern in Tagespflege (117/08)**

*Der Bürgermeister* informiert, dass die Bundesregierung plant, Tagesmütter zu besteuern. Durch diese Besteuerung ist zu erwarten, dass der Stundenlohn drastisch sinken wird. *Frau Wolfgramm* bittet *Frau Brosko* die Situation zu schildern. *Frau Preetz* moniert, dass es im Vertragsmuster zum Abschluss des Tagespflegevertrags auf Seite 1 heißt: „... im Folgenden Eltern genannt...“. Dieser Passus muss ergänzt werden und soll dann wie folgt lauten: „... im Folgenden Eltern/Personensorgeberechtigte genannt...“ *Frau Brosko* verdeutlicht, dass die Besteuerung des Tagespflegepersonals bereits von der Bundesregierung beschlossen wurde und die Tagesmütter somit 1,30 € je Stunde netto verdienen würden. *Der Bürgermeister* erklärt, dass nach Inkrafttreten der Besteuerung nach einer Lösung gesucht werden muss, da es sonst in Kürze keine Tagespflege mehr geben wird. Denkbar wäre es, die Entgelte zu erhöhen. *Frau Wolfgramm* regt an, anders als in dem Beschlussvorschlag formuliert, den Pflegevertrag jährlich zu überprüfen. *Herr Wetzel* ist dafür, den Vertrag „... mindestens alle 2 Jahre zu überprüfen.“ Durch diese Formulierung bleibt die Möglichkeit, bei Bedarf schon vorher zu prüfen. Er regt weiterhin an, die Entgelttabelle im gesamten Kreis zu vereinheitlichen, da es sehr unterschiedliche Regelungen bezüglich der Entgeltfortzahlungen bspw. bei Krankheit und Urlaub gibt.

Auf Nachfrage von *Frau Wolfgramm* erklärt der *Bürgermeister*, dass ein Kind, das in eine andere Gemeinden zieht, den Tagespflegeplatz behalten kann, unter der Voraussetzung, dass die neue Gemeinde in den Pflegevertrag einsteigt und die Kosten dafür entsprechend übernimmt. Auf Nachfrage von *Frau Preetz* bezüglich der Vertretungsregelung erläutert *Frau Zipser*, dass es zwar theoretisch möglich ist, in der Praxis aber nicht vorkommt. *Frau Wolfgramm* sagt, dass das neue FIZ als Begegnungsstätte für Tagespflegepersonen dienen

könnte und sich somit Vertretungsmöglichkeiten ergeben. *Der Bürgermeister* berichtet auf Anfrage von Frau Preetz nach den Besuchsmöglichkeiten der Tagespflegeräume durch die Behörden, dass das Jugendamt Räume, in denen Tagespflege stattfindet, auch ohne Ankündigung kontrollieren darf und der Paragraph 10 demzufolge nicht ergänzt werden muss. Der Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung der Gemeindevertretung mit den oben markierten Änderungen.

Abstimmung

6 / 0 / 0

### **9. Antrag FDP/UWB-Fraktion: Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung einer Schulsozialarbeiterstelle (119/08)**

*Der Bürgermeister* berichtet, dass sich aus Gesprächen mit den Schulleitern ergeben hat, dass die Oberschule und die Grundschule es begrüßen würden, mit einem Schulsozialarbeiter zusammenzuarbeiten. *Frau Schramm* verdeutlicht, dass ein ausgebildeter Sozialarbeiter gefunden werden muss, der im Team mit Frau Mücke arbeitet. Damit wäre es gewährleistet auf verschiedene Alters- und Problemgruppen zuzugehen. Die Mitglieder des Sozialausschusses sind sich einig darüber, dass die Arbeit eines Schulsozialarbeiters notwendig ist. Es werden verschiedene Einstellungs- und Finanzierungsvarianten diskutiert. Die Ergänzung des Vertrages mit dem DRK, um eine Stelle für einen Schulsozialarbeiter, wird auf Vorschlag des Bürgermeisters für die letzte Gemeindevertreterversammlung in dieser Wahlperiode vorbereitet, damit sie in der Haushaltsplanung für 2009 Berücksichtigung finden kann. Über die vorliegende Beschlussvorlage zur überplanmäßigen Ausgabe wird abgestimmt und der Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Abstimmung

5 / 0 / 1

### **10. Information und Beratung zum Sachstand „Verlässliche Halbtagschule“**

*Der Bürgermeister* erläutert kurz den Entwurf der Konzeption. *Herr Hildebrandt* fragt nach, welche Kosten die Umsetzung dieser Konzeption dauerhaft nach sich zieht. *Der Bürgermeister* bietet an, die Kosten verschiedener Modelle gegenüberzustellen. *Herr Wetzel* weist auf widersprüchliche Darstellungen in der Konzeption hin und bittet darum, ergänzend auch andere Vereine, wie bspw. den LPV Mittelbrandenburg e. V. einzubinden. *Der Bürgermeister* sieht diese Konzeption als erste Information und Diskussionsgrundlage.

### **11. Information und Beratung zum Entwurf einer Vereinbarung mit der GEDOK Brandenburg e. V.**

*Der Bürgermeister* skizziert die Situation der GEKOK Brandenburg e. V., die derzeit in finanziellen Schwierigkeiten steckt. *Herr Wetzel* ergänzt, dass das Land Brandenburg die GEKOK nicht mehr finanziell unterstützt. *Herr Dr. Klucke* und *Herr Hildebrandt* werfen die Frage auf, ob die Gemeinde Rangsdorf sich grundsätzlich dazu bekennt, die GEDOK finanziell zu unterstützen. Beide würden es begrüßen, wenn die GEDOK einen verlässlichen Zuschuss erhält, um ihren exklusiven Ausstellungsbetrieb fortführen zu können. Freizeitangebote der GEDOK sollten nach Maßgabe des Haushalts und des Bedarfs wie bei anderen Vereinen separat unterstützt werden. *Der Bürgermeister* schlägt vor, umgehend ein Gespräch mit Frau Dr. Förster zu führen, um verbindlich zu klären, in welcher Höhe Unterstützung notwendig ist. Im nächsten Sozialausschuss würde er über den Gesprächsausgang informieren, um zügig eine kurzfristige Regelung zu finden. Nach der Kommunalwahl im September dieses Jahres soll dann die neue Gemeindevertretung über eine langfristige Lösung entscheiden.

## 12. Einwohnerfragestunde

Zu folgenden Angelegenheiten werden Anfragen gestellt:

- Frau Eichhorst erfragt, ob es rechtmäßig ist, dass Bafög voll für die Berechnung der Kitagebühren herangezogen wird? (Der Bürgermeister wird die Satzung der Tagespflege dahingehend überprüfen und die Bürgerin umgehend informieren.)

Die Sitzung wird um 21:00 Uhr von der Vorsitzenden des Sozialausschusses geschlossen.

(H. Wolffgramm)  
Ausschuss-Vorsitzende

(S. Jüngst)  
Schriftführerin